

CAS 2026/27

Forschungsmanagement

Neu:
Mikrozertifikate
MiCAS

LIFELONG
LEARNING.
UNIBE.CH



Managementkenntnisse für den Forschungsalltag

Forschungsmanagement bedeutet, Forschende in ihrer täglichen Tätigkeit zu unterstützen, zu beraten und Prozesse aktiv mitzugestalten. Im Forschungsmanagement schaffen Sie bestmögliche Bedingungen, um Forschung auf höchstem Niveau zu ermöglichen, und tragen damit zu einem starken Wissenschaftsstandort bei.

An der Schnittstelle zwischen Forschung und Administration begleiten Sie Projekte von der Idee über die Umsetzung bis zum Abschluss und sorgen für Effizienz und Effektivität. Der CAS Forschungsmanagement vermittelt forschungsadäquate Managementkenntnisse, die helfen, diese Aufgaben im Alltag umzusetzen und zu erleichtern.

Die Weiterbildung für Ihre Karriere im Wissenschafts- und Forschungsmanagement

Im April 2026 startet bereits die 16. Durchführung des CAS-Studiengangs. Die Bilanz der schweizweit einzigartigen, berufsbegleitenden Weiterbildung ist mit über 200 Absolventinnen und Absolventen sehr erfreulich. Zusätzlich haben sich viele Teilnehmende in Einzelmodulen mit den verschiedenen Facetten des Forschungsmanagements befasst. Durch die Studiengang- und Einzelmodulteilnehmenden hat sich ein interessantes Netzwerk von Forschungsmanagerinnen und Forschungsmanagern gebildet, die den Transfer der Inhalte des Studiengangs in die Hochschulen, Bundes-

ämter und in Forschungsabteilungen und -institute ermöglichen. Unsere Absolventinnen und Absolventen tragen so massgebend zur Professionalisierung der Schweizer Forschungslandschaft bei und gestalten den Third Space.

Der Studiengang besteht aus einem Wahl- und einem Pflichtbereich, so dass unsere Weiterbildung noch passgenauer auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden zugeschnitten ist. Alle Module können als MiCAS (Mikrozertifikat) oder Einzelmodul besucht werden.

Struktur des Studiengangs

Zertifikatsarbeit

Einführungs-, Abschlussworkshop
und Zertifikatsarbeit

5 ECTS

Pflichtmodule

Forschungspolitik und Strategie
in der Schweiz
1 ECTS

Forschungsförderung und
Finanzmanagement
1 ECTS

Management in Forschungsprojekten
1 ECTS

Laterale Führung
1 ECTS

4 ECTS

Wahlmodule

Management in inter- und transdisziplinären
Kooperationen und Verbünden
1 ECTS

Qualitätssicherung und Entwicklung
im Forschungskontext
1 ECTS

Wissenschaftskommunikation und
Forschungsmarketing
1 ECTS

Innovation, Transfer und Translation
im Forschungskontext
1 ECTS

Data Governance im Forschungskontext
1 ECTS

Diversitymanagement im Forschungsumfeld
1 ECTS

3 ECTS

aus 6 Modulen werden 3 ausgewählt

Inhalt der Module

Forschungspolitik und Strategie in der Schweiz

16./17. APRIL 2026

Dieses Modul bietet einen Überblick über die Schweizer Forschungspolitik und die BFI-Landschaft (BFI: Bildung, Forschung und Innovation). Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den wichtigsten Akteurinnen und Akteuren in der schweizerischen Forschungspolitik. Vor diesem Hintergrund werden Instrumente des Strategischen Managements für den Forschungsbereich vorgestellt, Handlungsfelder aufgezeigt und Umsetzungsmöglichkeiten geprüft.

Forschungsförderung und Finanzmanagement

Mit Abendveranstaltung:
Roundtable

28./29. MAI 2026

Dieses Modul gibt einen Einblick in die nationalen und internationalen Forschungsförderungsmöglichkeiten sowie in andere Förderquellen wie Fundraising und Sponsoring. Die Teilnehmenden werden mit den Grundlagen des Finanzmanagements vertraut gemacht und wenden diese auf den eigenen Forschungsbereich an.

Management in Forschungsprojekten

25./26. JUNI 2026

Das Modul vermittelt methodische Grundlagen und konkrete Instrumente zur Organisation und Steuerung von Forschungsprojekten. Die Teilnehmenden lernen, Ressourcen effizient einzusetzen, Risiken zu minimieren und Strukturen zu schaffen, die Forschung optimal fördert. Dabei werden sowohl klassische wie auch agile Projektmanagementmethoden vorgestellt.

Laterale Führung

Im Parkhotel Gunten

3./4. SEPTEMBER 2026

Im Forschungskontext und in -projekten werden Teams oftmals lateral (ohne Weisungsbefugnis) geführt. Dieses Modul vermittelt neben grundlegenden Kenntnissen zu Gruppendynamik, wie die Zusammenarbeit durch gemeinsame Ziele und festgelegte Kommunikationswege gestaltet werden kann.

Management in inter- und transdisziplinären Kooperationen und Verbünden

22./23. OKTOBER 2026

Inter- oder transdisziplinäre Forschung und Forschungsverbünde sind Forschungsvorhaben mit besonderen Herausforderungen an die Prozessgestaltung. Dieses Modul behandelt wesentliche Aspekte solcher Forschungsk Kooperationen, wie beispielsweise die Orientierung an gemeinsamen Zielen, die Integration der Ergebnisse zu einer Synthese, das Ausbalancieren von Eigen- und Gesamtinteresse und zeigt auf, wie mit den speziellen Herausforderungen umgegangen werden kann und welche Art des Projektmanagements in diesem Zusammenhang gefragt ist.

Wissenschaftskommunikation und Forschungsmarketing

3./4. DEZEMBER 2026

Stakeholdern aus Wirtschaft und Politik und der interessierten Öffentlichkeit müssen Forschungsergebnisse zugänglich gemacht und der Einsatz der Mittel plausibilisiert werden. Dafür benötigen Wissenschaftler/-innen und Forschungsmanager/-innen Kenntnisse in professioneller Wissenschaftskommunikation und im Einsatz von gezielten Marketingmassnahmen im Forschungskontext. In diesem Modul erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über gängige Formate der Wissenschaftskommunikation in analogen und virtuellen Räumen und erlernen die Grundlagen, um eine eigene Kommunikations- bzw. Marketingstrategie zu entwickeln.

Qualitätssicherung und Entwicklung im Forschungskontext

19./20. NOVEMBER 2026

Um die Qualität von Forschung sicherzustellen und stetig weiterzuentwickeln, müssen Forschende ihre eigenen Vorgehensweisen kritisch reflektieren und den Fortschritt in Bezug auf die gesetzten Ziele kontinuierlich überprüfen. Die Kriterien werden nicht nur von den Forschenden definiert, sondern immer häufiger von aussen vorgegeben, beispielsweise durch Rahmenbedingungen der Hochschulen oder der Geldgeber. Forschungsmanager/-innen unterstützen Forschende innerhalb dieses Prozesses. In diesem Modul werden Instrumente zur Messung und Sicherung von Forschungsleistungen und -ergebnissen, die auf institutioneller Ebene zum Einsatz kommen, vorgestellt und es werden Strategien zur Qualitätsentwicklung erarbeitet.

Innovation, Transfer und Translation im Forschungskontext

28./29. JANUAR 2027

Dieses Modul vermittelt, wie Forschungsergebnisse in praxisrelevante Innovationen überführt werden können. Es behandelt den Innovationsprozess von der Idee bis zur Umsetzung unter Berücksichtigung von verschiedenen Mechanismen (z.B. Patente und Kooperationen). Zudem wird aufgezeigt, wie der Transfer von Forschungsergebnissen in Wirtschaft und Gesellschaft sowie die Translation in verschiedene Disziplinen erfolgreich umgesetzt werden kann. Ziel ist es, Forschenden sowie Forschungsmanager/-innen, die diese Prozesse begleiten, Instrumente mitzugeben, damit Innovation, Transfer und Translation aktiv so gestaltet werden können, dass der Impact der Forschung gesteigert und die gesellschaftliche Relevanz von Forschung sichtbar gemacht wird.

Data Governance im Forschungskontext

18./19. FEBRUAR 2027

Forschende und Forschungsmanager/-innen stehen in einem zunehmend datenbasierten Hochschul- und Wissenschaftsumfeld vor der Herausforderung, Forschungsdaten einerseits sicher und vorschriftsgemäss zu verwalten und andererseits den Forschungsoutput transparent zu gestalten und zugänglich zu machen. Sie befinden sich dabei in einem Spannungsfeld, das mit «as open as possible, as closed as necessary» umschrieben wird. Der erste Teil des Moduls 8 vermittelt einen Überblick über verschiedene Open Science-Initiativen und deren Rahmenbedingungen sowie über die Anforderungen, die in diesem Zusammenhang an das Datenmanagement gestellt werden. Der zweite Teil fokussiert auf die Anforderungen, die Datenschutz und Ethik an den Umgang mit Forschungsdaten stellen.

Diversitymanagement im Forschungsumfeld

18./19. MÄRZ 2027

Dieses Modul bietet im ersten Teil einen Überblick über die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Bedeutung von Diversity im Forschungskontext. Die Teilnehmenden lernen, wie diverse Teams das eigene Forschungsumfeld beeinflussen und wie ein Team zusammengesetzt und geleitet werden kann, damit es möglichst zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit kommen kann. Die Teilnehmenden erarbeiten im praxisorientierten zweiten Teil Strategien, um ihr eigenes Team unter Diversitätsaspekten zu führen bzw. erarbeiten Strategien, um ein Diversitymanagement in ihrer Institution zu implementieren. Dabei werden Erfolgsfaktoren und Herausforderungen in der Umsetzung von Diversitätsstrategien analysiert.

Kosten

Der CAS Forschungsmanagement kostet bei direkter Anmeldung zum CAS CHF 8700.

Die Beherbergungskosten von Modul «Laterale Führung» (Übernachtung im Einzelzimmer mit Vollpension) in Höhe von CHF 338 werden vor Ort im Seminarhotel bezahlt.

Kontakt

Dr. Jill Bühler, Studienleitung

Telefon +41 31 684 33 89

E-Mail jill.buehler@unibe.ch

Anmeldung

Die Aufnahme in den Studiengang erfolgt nach dem Datum des Eingangs der Anmeldung. Nähere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie hier:



Anmeldeschluss

10. März 2026

Universität Bern

Lifelong Learning Center

Hochschulmanagement und -leadership

Schanzeneckstrasse 1

Postfach

3001 Bern

Schweiz

Telefon +41 31 684 87 80

forschungsmanagement.llc@unibe.ch



**WEITER
BILDUNG.
UNIBE.CH**